

Kurzchronik der Köster-Stiftung

- 13.01.1803** Heinrich Köster wird in Hamburg als Sohn des Hamburger Großkaufmanns Johann Heinrich Köster und dessen Frau Henriette, geb. Milow, geboren
- 16.09.1824** Caroline Benjamin, später Caroline Köster, wird geboren
- 14.05.1879** Heinrich Köster verfasst sein Testament, in dem er aus seinem Vermögen 1 Million Goldmark an eine Wohltätige Stiftung vermacht, die den Namen Heinrich und Caroline Köster Testament-Stiftung tragen soll. Zweck der Stiftung ist es, bedürftigen, kinderreichen und alten Menschen, Wohnungen zu möglichst niedriger Miete zu überlassen
- 30.08.1884** Heinrich Köster stirbt in Hamburg und wird auf dem Hammer Friedhof im Familiengrab beigesetzt
- 22.05.1885** Caroline Köster übernimmt Wünsche und Vorgaben aus dem Testament ihres verstorbenen Mannes in ihr eigenes Testament. Sie ruft damit die Stiftung rechtswirksam ins Leben
- 10.09.1894** Caroline Köster stirbt
- bis 1901** Auf dem Grundstück des heutigen Haus Köster 2 in der Barmbeker Kösterallee werden 14 Reihenhäuser errichtet. Die Namensgebung findet am 15.8.1901 statt
- ab 1901** In der heutigen Kösterstraße in Eppendorf wird mit dem Bau von 23 Reihenhäusern begonnen. Sie dienen als Ersatz für die bereits zu Lebzeiten von Heinrich Köster unterhaltenen Häuser der damaligen Kirchentwiete, die dem Ausbau der heutigen Kellinghusenstraße weichen mussten
- ab 1903** Der Bau weiterer elf Häuser in der Kösterallee in Barmbek wird vorbereitet
- 1927** In der Kösterallee werden 16 weitere moderne, zweistöckige Reihenhäuser gebaut
- 31.10.1929** Der erste Bauabschnitt eines fünfstöckigen Senioren-Wohnstifts "Haus Köster" (jetziges „Haus Köster 1“) an der Habicht- und Meisenstraße in Barmbek wird vollendet
- 1932** Der zweite Abschnitt (Habichtstraßenflügel) des fünfstöckigen Senioren-Wohnstifts wird fertiggestellt. Den Bau des „Haus Köster 1“ verdankt die Stiftung dem unvergessenen Vorstandsmitglied Richard Matthaei
- 1943** Ein Großteil der Kösterallee-Häuser fällt den Flammen der Bombennächte zum Opfer. Erhaltene Erdgeschosse werden als Notunterkünfte für ausgebombte Hamburger hergerichtet

- 1943** Auch das heutige „Haus Köster 1“ wird in den Julinächten stark beschädigt. Alle Wohnungen im 5. Stockwerk gehen verloren
- 1953** Das 5. Stockwerk des „Haus Köster 1“ wird wieder aufgebaut. Initiator ist wieder Richard Matthaei
- 1964/65** Die Balkone und Brüstungsmauern der Laubengänge werden vollständig erneuert. Beseitigung letzter Kriegsschäden
- 1968/69** Die Notunterkünfte in der Kösterallee werden abgerissen, fortan existiert die Kösterallee auch als Straße nicht mehr
- 1978** Es wird mit den ersten Arbeiten zur Errichtung des "Haus Köster 2" begonnen, nachdem dieses Projekt zuvor fast zu scheitern drohte, weil die öffentlichen Mittel plötzlich in Frage gestellt wurden
- 12.11.1980** In einer offiziellen Feierstunde überreicht der Architekt Dr. Ing. D. Langmaack den Schlüssel dem Vorstand. Das Haus wird seiner Bestimmung übergeben
- 1984/85** „Haus Köster 1“ wird unter Denkmalschutz gestellt
- 22.05.1985** Die Heinrich und Caroline Köster Testament Stiftung feiert ihr 100jähriges Jubiläum
- 1988/90** Das „Haus Köster 1“ wird unter den strengen Vorschriften des Denkmalschutzes grunderneuert und ein zweiter Fahrstuhl eingebaut. Der Gesamtaufwand beträgt ca. 1,75 Mio. D-Mark
- 10.11.1995** Der Anbau des "Haus Köster 2" ist bezugsfertig
- 01.09.1999** Die Köster-Stiftung setzt einen hauptamtlichen Geschäftsführer ein und führt den ambulanten Pflegedienst in die Eigenständigkeit
- 01.01.2001** Aufbau eines „Köster-Clubs“ für Menschen, die (noch) nicht in den Häusern der Stiftung wohnen
- seit 2001** Beide Köster-Häuser werden als Betreutes Wohnen geführt
- 2002** Kösterstraße: Straßenbelag und Sielleitungen werden erneuert.
- 01.08.2004** Die Bauarbeiten für die Modernisierung „Haus Köster 1“ beginnen. Es sollen 149 barrierefreie Wohnungen entstehen
- 08.09.2005** Das Köster-Café wird eröffnet
- 11.07.2008** Die Bauarbeiten „Haus Köster 1“ sind abgeschlossen. Bei einer Sponsorenfeier wird insbesondere der Hinrich Rave-Stiftung und der Stiftung Deutsches Hilfswerk für die Unterstützung gedankt
- 01.09.2008** Der Aufbau eines Angebots für demenzkranke Bewohner beginnt